

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Nr. 63. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 194.

Erste Ausgabe

Erste Ausgabe

Erste Ausgabe

Geschäftsstelle in Halle a/S., Leipzigerstr. 97  
Telephon Nr. 122.

Donnerstag, 7. Februar 1901.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 1.  
Telephon Nr. 92.

### Zur Frage der Hypothekendarlehen.

Die Hypothekendarlehen unterliegen der Aufsicht des Landwirtschaftsministeriums. Man dürfte daher erwarten, daß bei Beratung des Etats der landwirtschaflichen Verwaltung im Abgeordnetenhaus eine eingehende Debatte über die jüngsten Reformen bei den Spielbanken sich entwickeln würde. Eine solche war auch vorbereitet durch einen schriftlichen Bericht der Budgetkommission, welche Anträge auf Verschärfung der Staatsaufsicht und Erweiterung der Rechte der Fremdbank von Seite unterbreitet hatte. Die Debatte hierüber ist jedoch zurückgeblieben, nachdem von konservativer Seite ein Antrag eingebracht worden war, nach welchem die Ausgabe hypothekendarlehen durch Anleihe von Staatspapieren in der Form von Pfandbriefen öffentlich zu machen, eventuell mit Tilgungsanleihe, verbunden werden, und bis ein solches Gesetz erlassen und durchgeführt wäre, die staatlichen Aufsichtsbefugnisse gegenüber den privaten Hypothekendarlehen vollständig wirksam und energischer als bisher ausgeübt werden sollten.

Wegen dieses Antrages hat es großen Eifer in gewissen Kreisen gegeben, welche behaupten, er solle und werde die bestehenden Spielbanken zum Scheitern bringen. Diese Behauptung stellen die nämlichen Mäler auf, welche über den Staat bei den Spielbanken auf sittlicher Entrüstung das Menschlichste fordern erst geleistet haben. So viel aber auch über diese Angelegenheit in jener Presse geschrieben wurde, der Kernpunkt scheint kaum noch berührt. Dieser liegt nämlich darin, daß sogar bei den Hypothekendarlehen die Verluste gar nicht im eigentlichen Hypothekendarlehen entstanden sind, daß trotz gewisser Bedenken hinsichtlich der Kontinuität der betreffenden Hypothekendarlehen die Hypothekendarlehen noch lediglich durch die Verluste der Aktionäre getroffen, durch gewisse Transaktionen vermindert sind als durch solche, die mit der hypothekendarlehen selbst zusammenhängen. Die Ausgabe von Hypothekendarlehen ist etwas zu thun haben.

Bei einer Hypothekendarleihe, die sich im Rahmen ihrer eigentlichen Aufgabe abtut, b. h. nur Hypothekendarleihe und entsprechend ihrer Anlage in Hypothekendarlehen emittiert, wird man schwerlich jemals Erfahrungen zu machen haben, wie es bei den Spielbanken der Fall war. Je mehr aber das Hypothekendarlehen das Hypothekendarlehen in den Hintergrund treten läßt, je mehr sie Bankgeschäfte macht, insbesondere wenn sie, über die Kontinuität und Bombardierung hinausgehend, eigene Spekulationen in Grundstücken und Effekten treibt, desto größer wird die Gefahr eines Zusammenbruchs, weil eben die eigenen Mittel der Bank zwar für das Hypothekendarlehen ausreichen können, nicht aber für so weitgehende Spekulationen und Bankgeschäfte, wie sie die Spielbanken betrieben haben, ausreichen können, selbst wenn diese Geschäfte weniger wahllos, als es der Fall gewesen, betrieben wurden. Allerdings wird eine Hypothekendarleihe, die sich auf ihr eigentliches Gebiet, das Hypothekendarlehen, beschränkt, nicht so hohe Dividenden erzielen können, als es reinen Bankdarlehen möglich sein mag, die eben nach anderen Geschäftsprinzipien verfahren können.

Nachdem dürfte für die Sicherstellung der Hypothekendarlehen die denkbar größte Garantie dadurch geschaffen werden können, daß die Ausgabe von Hypothekendarlehen von vornherein gemacht wird, ab das betreffende Anleihen auf die eigenen Spekulationen und sonstigen bankmäßigen Bankgeschäften, denn diese sind es, in denen die Gefahr für Hypothekendarlehen beruht, die sich daraus einfließen. So viel wir wissen, verfahren die großen Spielbankenbankinstitute nach dieser Form. Sie halten sich von eigenen bankmäßigen Bankgeschäften fern, beschränken sich auf das Hypothekendarlehen, und da sie allerdings flüssige Mittel nicht zinslos liegen lassen können, disponieren sie und lombardieren sie, nützlich für der erwerblichen Vorrichtung. Das Gleiche thun die landwirtschaflichen Bankinstitute, und man hat noch niemals davon gehört, daß ein solches in Verlegenheiten geraten wäre.

Man sollte also die Ausgabe von Pfandbriefen und Hypothekendarlehen nur solchen Anleihen gestatten, die wie es in dem konservativen Antrag ganz richtig heißt, „auf bankmäßigen Erwerb“ verzielt. Dann ist es gleichgültig, ob öffentliche oder private Institute das Hypothekendarlehen betreiben, denn dann, aber nur dann allein kann eine Staatsaufsicht ausgeübt werden, welche mehr als eine Formalität bedeutet. Die Bankgeschäfte einer Hypothekendarleihe wird ein Fremder niemals kontrollieren können, ihr Hypothekendarlehen sehr leicht. Wir glauben kaum, daß die großen Spielbankenbankinstitute endlich etwas dagegen einwenden hätten, daß ihre aus Gründen der Solidität ohnehin bedruckte Praxis gesetzlich geregelt würde. Die mit den Bankgeschäften während eines ganzen Jahrhunderts gemachte Erfahrung dürfte für die hier erwähnte Forderung ausreichen sein. Auch Bankgeschäften kommen in die Lage, beständige Grundstücke konvertieren zu lassen zu müssen. Daraus können aber niemals Verluste erwachsen, wie aus Spekulationen Bankgeschäften. Das Gleiche gilt für die Hypothekendarlehen. Erweist sich eine Hypothekendarleihe als minderwertig, ist dieser Verlust zu tragen, nicht aber ein solcher, der aus Spekulationen und obenin aus schwindelhaftem Spekulationen erwächst.

### Graf Waldersee's Tätigkeit in China.

Die kurzen Telegramme, in denen der Oberbefehlshaber der Verbände in Peking über seine militärischen Aktionen

zu berichten pflegt, sind weder geeignet, noch dazu bestimmt, die Schwere der Aktionen zu lassen, mit denen er bei Ausübung seines hohen Amtes fortgesetzt zu kämpfen hat. Der Augenblick, hierüber volle Klarheit zu verbreiten, wird wohl auch erst kommen sein, wenn Graf Waldersee seine Aufgabe bis zum Ende durchgeführt hat. Inzwischen darf eine Darstellung, welche der Mitarbeiter des Berliner „A. N.“, Herr Hauptmann a. D. Fritz Hoenig, auf Grund authentischer Informationen über die Tätigkeit des Feldmarschalls veröffentlicht, auf allerseitiges Interesse Anspruch erheben. Wir geben sie deshalb nachstehend im Auszuge wieder:

Als Graf Waldersee mit dem Oberbefehl betraut wurde, ließ sich der Gang der Ereignisse nicht voraussehen, alle Angaben wiesen aber darauf hin, daß die Wirren mit der Einnahme Peking nicht beendet sein würden; daß es sich um die Befestigung der ganzen Provinz Peking und vermutlich auch um Verwickelungen im Jangtsegebiet handeln werde. Ueber die chinesischen Streitkräfte fehlte jeder zuverlässige Anhalt, die Nachrichten differierten um Hunderttausende, die Lage war also verwickelt und unklar, das Gebiet zu ausgedehnt und verschieden, daß von einem Oberbefehl über die verstreuten Land- und Seestreitkräfte von vornherein abgesehen wurde, und doch waren sie auf das Zusammenwirken angewiesen. Hier brachman also bereits die Schwierigkeiten der Ausübung des Oberbefehls. Die Reaktion ist ein Gebilde der Not, und es war zu erwarten, daß die Gegenpartei Alles aufbieten würde, um die Mächte zu vermindern. Im Allgemeinen besteht die Auffassung, daß Ausland hauptsächlich an seine Interessen in der Mandchurien denke, England an seine Interessen im Jangtsegebiet, Japan an Korea, Frankreich an seine Missionen und an die Bahn von Peking über Kwantung nach Süden, Deutschland an Kwantung und an das Hinterland von Schantung, während Nordamerika auf Handelsverträge in ganz China bedacht ist. In der That sind die verschiedenen Interessen aber doch nicht so genau ungenutzt, im Laufe der Zeit griffen die Interessen des Einen in die Sphäre des Anderen hindern, in der Provinz Peking getrieben sie periodisch sogar mehr oder weniger in Widerstreit.

Dieser Widerstreit kam in Peking i. J. deutlich bei der Einnahme von Schanghai nach Peking zum Nachteil der gemeinsamen Sache der Coalitions zum Ausdruck, sobald die chinesische Kriegspartei daraus eine neue Öffnung auf Vereinigung der Mächte schloß. Der Widerstreit war natürlich politischer Natur und erledigte eine sehr schonende Behandlung. Der Kampf um diese Dinge ist aber nicht der einzige Differenzpunkt zwischen England und Ausland in der Provinz Peking, sondern nur ein Symptom ihres durchwegs zu Tage tretenden politischen Interessengegensatzes — es ist namentlich nur an den Streit um die Einnahme von Peking erinnert — und in dem Gegensatz dieser sich geltend machenden Interessen der beiden im Stillen um die Vormacht ringenden Staaten beruht zum großen Theile die Schwierigkeit der Stellung des Feldmarschalls. Er hat deshalb Alles vermieden, um den Argwohn zu erwecken, er habe den einen oder den anderen Gegner begünstigt, namentlich galt es, die rein militärischen Interessen fest im Auge zu behalten. Eine andere Schwierigkeit trat an den Grafen Waldersee heran. Er hatte noch unterwegs die Ansicht gewonnen, daß die Abrede von Taku im Verein mit den militärischen Leistungen schon für den Sommer dieses Jahres unzulänglich für die Einnahme der jetzt bestehenden, in Peking zusammengedrängten Truppen sei, und er rechnete ebenfalls unterwegs mit der Wahrscheinlichkeit der Erschöpfung der chinesischen Hilfsquellen, sowie mit den vermuthlich nicht mehr verproportionalen Millionenstädten Peking und Tientsin. Graf Waldersee war überdies überzeugt, daß sich die Wirren lange hinziehen würden, und da die Abrede von Taku erfahrungsgemäß zurücker, so ordnete er, um eine breitere Basis zu gewinnen und für den Winter einen Hofen zu haben, die Fortnahme von Schanghai an. Da ihm aber die fremden Flotten nicht unterliehen, so durfte er auch nicht über sie verfügen, er mußte sich deshalb darauf beschränken, den sieben Admiralen seinen Plan mitzuthun, ihnen die Hauptgefahrpunkte für die Ausföhrung zu empfehlen und das Weitere dem Ergebnisse der gemeinsamen Beratung und Verständigung der sieben Admirale zu überlassen. Unerwartungsgemäß begien die Admirale gegen diesen Plan Bedenken, die Verögerungen, die die militärischen Zwecke benachteiligten, verursachten. Schließlich vertief die ganze Sache „sehr sachte“, gleichwohl war der strategische Erfolg bedeutend und für den Winterfeldzug schließlich entscheidend.

Aus diesen und anderen Dingen erhellt, daß Veranlassung zu Konflikten in Hülle und Fülle vorhanden war, es lag aber im Interesse des Ganges, sie unter allen Umständen zu vermeiden.

Beim Eintreffen des Grafen Waldersee in Tientsin herrschte ebenfalls eine geroberu chaotische Verwirrung. Es wurde aber schnell Ordnung und Eilen hineingebraut, da trat ein anderes Ereignis ein: die Russen räumten Peking, Japan und Amerika nahmen den größten Theil ihrer Truppen nach Tientsin mit der Absicht zurück, sie bald ganz fortzulassen. Dagegen verstärkten Deutschland, England und Frankreich ihre Kontingente und schoben Truppen nach Peking vor. Den Chinesen blieb dieses militärische Schisma nicht unbekannt, die Macht der Kriegspartei blieb dadurch bedeutend, denn sie erliefte in diesen Vorparaden die Auslösung der Reaktion. Die Verbündeten in

Tientsin und Peking waren nur durch eine längs des Peiho bis Tientsin laufende dünne Truppenlinie unter sich verbunden. Diese schwache Verbindung war durchaus unsicher, ringsumher standen bedeutende Russenkräfte, förmlich darauf bedacht, sich der Verbindungslinien zwischen Tientsin und Peking zu bemächtigen. Zahlreiche Nachrichten befragten über dies übereinstimmend die Anwesenheit vieler Tausender von Borenen, die scheinbar ihrer bürgerlichen Beschäftigung nachgäben, in Tientsin und namentlich in Peking. Verbindungen zwischen diesen Civilbürgern und den Banden außerhalb der Städte bestanden noch bis an das erste Drittel des Othobers, allein niemand mußte beim Eintreffen Waldersee in Peking, was auch nur zehn Kilometer außerhalb Peking vorging. Graf Waldersee traf daher seine Maßnahmen zur Sicherung der Truppenlinie Tientsin-Peking daran, daß er je nach der Bedeutung der eintreffenden Meldungen das Maß der Borenen durch zahlreiche Expeditionen zurückbrachte, und erreichte dadurch nicht nur völlige Sicherheit der räumlichen Verbindungen, sondern auch die unbedingte Herrschaft über den großen Raum Tientsin, Baotzingu, Schanghai und Peking.

Zum Frieden hat die Chinesen aber wesentlich die Expedition nach Kalan geneigt gemacht. Graf Waldersee entschloß sich dazu, weil er von seinen Vortruppen die Gemisheit erhielt, daß 10000 Mann chinesischer Truppen bei Tsalan standen. Diese beabsichtigten, anheimelnd mit Hilfe der Borenen und anderer chinesischer Truppen, die aus östlicher Richtung gemeldet waren, Peking zu bedrohen. Graf Waldersee kam dem durch die Expedition nach Kalan zuvor, die Borenen wurden fluchtartig nach der Provinz Schantung zurückgetrieben. Die Energie, mit der diese Expedition durchgeführt wurde, ist für die Chinesen der größte moralische Streckschlag dieser Wirren gewesen, von seiner Tragweite macht man sich jedoch in Europa förmlich eine richtige Vorstellung. Gerade die Gegend von Kalan bis die Spitze der Mauer hielten die Chinesen für unüberwindlich; als aber die Expedition trotz 14 Grad Kälte hohe Gebirgssteilen auf den denkbar schlechtesten Wegen und Saumpfadern überführte, sich auch nicht durch reißende, bald zugeroffene Flüsse aufhalten ließ und an einigen Tagen 30 bis 35 Kilometer zurückgelegt wurden, da lagten sich die Chinesen, daß die Verbündeten, wenn die Verhältnisse es erlaubten, auch noch viel weiter marschieren würden. Sie gaben wahrhaftig jetzt erst die Absichten eines Krieges auf, denn darüber darf kein Zweifel bestehen: die Chinesen konnten jederzeit die Uneinigkeit der Mächte erkennen; am chineesischen Hofe bekämpften sich zwei Richtungen, von denen die eine baldigen Frieden, die andere Fortsetzung des Krieges wünscht. Die letztere hatte bis zur Expedition nach Kalan die Macht, und triftige Angaben sprachen dafür, daß der Rückzug des chineesischen Hofes nach Singan zu nur zwei Verloft habe, Zeit zu gewinnen, um zu rüsten und den eigentlichen Krieg im Frühjahr zu beginnen. Bis dahin hoffte die chineesische Kriegspartei, daß von den Verbündeten einige Mächte abdrücken würden. Von dem Ausfall konnte die Kriegspartei damals schon insoweit, daß es geschehen sei. Auf das Abdrücken der Amerikaner und Japaner hoffte die Kriegspartei mit voller Gemisheit, in der Annahme, es werde ihr gelingen, die beiden Mächte eben durch Nebenkonflikte unter der Hand zu zersplittern zu stellen, wie es ihr mit Ausland gelungen ist.

War das erreicht, alsdann hoffte sie, mit den übrigen Gegnern durch eigene Kraft fertig zu werden.

Die Chinesen erkliden in Ausland diejenige Macht, ohne deren Mitwirkung die übrigen Mächte ihre Ziele nicht erreichen können, und darin liegt der Grund ihrer Unsicherheit.

Doch das Einvernehmen zwischen dem Oberkommando und den Befehlshabern der verschiedenen Mächte trotz der auseinandergehenden politischen Interessen aufrecht erhalten werden konnte, ist zum großen Theil dem Takt Waldersee's zu verdanken; er hat die Grenzen seiner Befugnisse niemals überschritten, jede Schwöpfung von vornherein vermieden und sich dadurch ein Jurecht auf die Anerkennung der Mächte erworben. Wenn trotzdem in der Heimat es nicht an Vögeln gefehlt hat, so leht das, wie gering das Verdienst für die Schwierigkeiten eines überaus schwierigen Operationskrieges, an dem acht Nationen beteiligt sind, ist, und für deren Truppen fast Alles aus der Heimat bis in die Verpostenlinie gebracht werden muß. Hierbei muß eine außergewöhnliche organisatorische Tätigkeit mit Sicherheit in der Verwaltung Hand in Hand gehen, wenn nicht die ganze Zu- und Abfuhr, der Dienst in den gemissten Garnisonen um in Verwirrung geraten soll.

### Deutsches Reich.

S. 6. 6. Februar.

Gegen Max von Mannmann. In einer Ausschüpfung des Kreisverbandes Rudum der v. a. n. g. l. i. c. e. n. v. r. d. e. l. e. r. e. n. wurde über das jünste Aufstehen Mannmanns im Reichsthege verhandelt. Sämtliche Abgeordnete v. r. d. e. l. e. r. e. n. Mannmann scharf, insbesondere wegen seiner freundschaftlichen Beziehungen zur Sozialdemokratie, mit seiner Hilfe er die verschiedenen Verhandlungen zusammengebracht habe. Die Verhandlung war nach der „N. W. Z.“ der Meinung, daß Mannmann fortan keine führende Stellung — er ist Mitglied von dem Ausführe des Gesamtverbandes — mehr einnehmen dürfe, und daß der „Reichsthegeverband“ nach dieser Richtung hin Schritte thun müsse. Die Gelegenheit dazu soll ihm am nächsten Freitag in einer in Weimar abgehaltenen Aus-





# Zur Confirmation

empfehle hervorragende Neuheiten in  
**schwarzen, weissen und farbigen Kleiderstoffen,**  
 von Meter 75 Pfg. an bis zu 6,00 Mk.  
**Jackets - Kragen - Unterröcke - Umschlagetücher.**

Solide Qualitäten. \* Grosse Auswahl. \* Billigst gestellte Preise.  
 Uebersichtliche Mustereudnungen umgehend und frei.

**Theodor Rühlemann, Halle a. S., Leipziger Str. 97.**

## Zu verkaufen: Pianino.

Gut reparierte, gebrauchte  
 Pianinos verkauft preiswerth  
**Julius Blüthner,**  
 Kaiserl. Königl. Hofpianosfabrik  
 Poststraße 21, I.

## Asthma

Bronchiol-Cigaretten \*  
 4 St. gefügigt Nr. 43 751. Präparat  
 nach Dr. Abbot. Erhältlich in vier  
 Packungen à 10, 20, 50, 100 Stk.  
 Preis per 10 Stk. 0,50, 0,75,  
 1,00 und 1,50 Mk.  
 General-Depot für Halle a. S.:  
 Apotheke

zum Deutschen Kaiser,  
 Glanzacacia 1.  
 Bronchiol-Weichheit in 5. S.  
 Berlin NW. 7.

\* Bestandtheile: Blätter der  
 Tabakspflanze, Cannabis indica,  
 Datura stramonium, Anisöl,  
 Salpeter. 11683

Kinderswagen von 15 Mk bis  
 Theodor Lühr, Leipzigerstr. 94.

Ich habe bis zum 15. Februar im **Kunstsalon Assmann,**  
**Halle a. S., Alte Promenade 8, eine**  
**complete Wohnungs-Einrichtung**  
 modernsten Stiles zur Ausstellung gebracht. Ausserdem befinden sich in  
 genannter Ausstellung ständig diverse andere Zimmer-Einrichtungen und  
 einzelne Möbel aus meinen Werkstätten.

**F. A. Schütz,**  
 Königl. Hofmöbelfabrik. \* Ausstellungshaus moderner Möbel.  
 Leipzig,  
 Grimmaische Strasse 10.



Kgl. Preuss. Lotterie.  
 2. Klasse-Lotterie  
 der 201. Ziehung 9. Februar  
 in 1/2, 1/4 u. 1/10 Reichsmark hat  
 Lotterietheilnehmer noch abzurufen.  
 Alle Theilnahmen scheinend  
 unter „Lotterie-Einnahme“  
 an **Heinr. Eisler,**  
 Berlin SW. 19, erbeten.

Neue Promenade 1a,  
**Piano-Lager**  
 von  
**Maercker & Co.**  
 bietet neue, preiswürdige Pianinos  
 mit gutem Gitterrahmen  
 von 250 Mark an in allen Preis-  
 lagen unter langjähriger Garantie.

**Caviar,**  
 mild, vorzüglich, täglich frische  
 Einlage, tägliche Gewinnung bis  
 zu 6000 Pfd. Per 1/2 Pfd. 0,85,  
 per 1 Pfd. 1,50. Die in allen  
 besseren Geschäften der Brande.  
 Vertreter für Halle:  
**Georg P. Jürgensen,**  
 Solysplatz 1. 11778  
 Popp'sche Caviarfabrik, Hamburg 4.

**Hermann Walter, Gold- u. Silberwarenfabrik,**  
 Laden und Contor: Schorrenstrasse 5/6. Fabrik: Woldenplan 3.  
 Halle, Fernruf 269. 11677

Ein Paar **Giesler-Geshirre**  
 mit gelb. Beschlag sind preisw. zu  
 vert. \* Weichstr. 41, part.



**Accumulatoren**  
 erster Qualität.  
**Planté-Platte Patent Dr. Lehmann**  
 aus chemisch reinem Blei,  
**für Kraft- und Lichtanlagen.**  
 Transportable Accumulatoren.  
 Berliner  
 Accumulatoren- & Elektrizitäts-G. m. b. H.  
 Berlin O., Andreasstrasse 32. 11571

**Hausfrauen.**  
 Gegen alle Vorfälle  
 liefert Herrns und Damen-  
 Kleiderstoffe all. Art, Teppiche,  
 Federn, Strohstoffe, Seiden-  
 u. Baumwollwaren, feine  
 Schürken u. Vorhänge  
 in billigen Preisen  
 R. Eichmann, Hallesch.  
 Annabergerstr. 21  
 bei Fr. Knauss, Speyerstr. 2,  
 Fr. Auerbach, Sandstr. 21.

**Handwerker-Meister-Verein.**  
 Freitag, den 8. Februar, Abends 8 Uhr im Hotel zur Tulpe:  
**Vortrag von Herrn Prof. Dr. Robert**  
 über: **Griechische Goldarbeiten.**  
 2. Antrag auf Auflösung der Vereinsabteilung.  
 3. Antrag auf Beibehaltung der Anzahl der Vereinsverammlungen.  
 4. Geschäftliches.  
 In diesem hochinter. Vortrag haben erwerbsfähige  
 und tüchtige Meister. Um Störungen zu vermeiden, spätestens  
 19 Uhr anwesend zu sein.  
 Der Vorstand.

**Maggi**  
 zum Würzen  
 Sein Ruf  
 ist weit bekannt und wohnverdienst, denn  
 es übertrifft alle alten und neuen  
 Konkurrenzprodukte in Bezug auf Aus-  
 gabeigkeit, Wohlgeschmack und Billig-  
 keit. — Dagegen verwendet man MAGGI's Bouillon-Kapseln zur Her-  
 stellung vorzüglicher Fleischbrühe.  
 A. Reichardt Jr., Burgstr. 69 in Giebichenstein.  
 Ebenso empfehle ich Maggi's Gemüse- und Kraftsuppen in Würfel  
 à 10 Pfg. für 2 Portionen kräftiger, nahrhafter Suppe. 11918

**Bismarck-Tabak,**  
 Lohntabak des vorwiegend Altreichkanzlers,  
 empfohlen  
**Kurtzke & Hasse**  
 (Inh.: G. A. Möritz)  
 Leipzig, Leipzigerstrasse 94. 11922

**Wohnungsmiether-Verein Halle a. S.**  
 Sonntag, den 7. Februar d. J., Abends 8 Uhr:  
**Haupt-Versammlung**  
 im Evang. Vereinshaus (Hotel Kronprinzl.).  
 1. Erwahlung der statutenmäßig ausgefallenen Vorstandsmitglieder.  
 2. Berichtlesen.  
 Der Vorstand.

**„Petrolodeur.“**  
 Eucroliol, sicheres Mittel gegen Hautwunden, Schuppenbildung und  
 die Krankheiten des Saarbooms.  
**Erregt und befördert frühe Haarbildung**  
 ein auffallendes Weiss, Taraxellin aus californischem u. entgamm (geruchlos).  
 Petroleum, feinstes Paraffin. Wirft belebend und nennenswerten.  
 Flacon à Mk. 2,50 und Mk. 1,50.  
**Chemische Fabrik Geizing a. Chiemsee,**  
 Post-Gasthof (Gauern). 1916  
 Generalvertreter **E. Walter's Nachf., Fischer & Bernatz,**  
 Niederlage in Halle: **Engel-Apotheke, Kleinmünden 9,**  
**Gebr. Zaedicke, Ludwig-Wunderstr. Arno Rasch, Teiffstr.**  
**Rehling & Trosch, Verbnugstr. Fritz Müller, Thalmit-**  
**straße. F. A. Patz, Gr. Weichstr. W. Schlüter, Nachstr.**  
**C. Über, Gr. Seifstr. Carl Junge, Marktbergstr. Samaritan.**  
**Oscar Ballin Jr., obere Kumpferstraße. Paul Fritzsche,**  
 Deligaberstr.

**Geschäftsbücher**  
 jeder Art  
 in dauerhaften  
 soliden Einbänden

liefert promptest  
 billigen Preisen die  
 Buchdruckerei  
**Otto Thiele**  
 Hallesche Zeitung,  
 Halle a. S., Leipzigerstr. 1

**Thüring. Weisskalk,**  
 besser Bau- und Düngestoff, 95% Kalk, von Autoritäten empfohlen,  
 liefert in großen wie kleinen Rollen, jederzeit frisch gebrannt und  
 lieferbar, zu billigen Tagespreisen die **Stieberser Salzwerte** von  
**R. Schrader, Halle a. S. Komtoir: Alte Promenade 1a.**

Im Saal des „Wintergarten“  
**Freitag, den 8. Februar, Abds. 8 Uhr:**  
**Experimental-Vortrag**  
 der Physiker Clausen und von Bronk aus Berlin.  
**Neue Wunder der Physik.**  
 Der Telephonograph, Concert mit dem lautsprechenden Telephon,  
 Demonstration der **Nernstlampe,**  
 Neues über **Telegraphie ohne Draht,**  
 Erstmalige Vorführung der **sprechenden Bogenlampe.**  
 Eintrittskarten à 2 und 1 Mk., Schülerkarten à 0,50 Mk.  
 sind im Vorverkauf zu haben bei den Herren **Neubert** und  
**Hothan.** — Abendkasse erhöhte Preise.

Zur **Confirmation** empfehle schwarze u. farbige  
**Kleiderstoffe,**  
 Jackets, Umhänge,  
 Wäsche,  
 Corsets, Taschentücher,  
 Taillentücher etc. etc.  
**M. Schneider**  
 Halle a. S., Leipzigerstr. 94.

Dom  
 In  
 der be  
 Beschä  
 behuung  
 durch f  
 Die S  
 mochen  
 (1843)  
 nimmal  
 erwies  
 Werken  
 und B  
 der ge  
 f di ch  
 meiter  
 Wi d e  
 meiler  
 biete d  
 ganze  
 berdele  
 16. Ja  
 misstlic  
 Reiche  
 untere  
 dann i  
 same R  
 von de  
 denen  
 einbre  
 meiler  
 Sofma  
 Blau f  
 Marier  
 vier 2  
 Bluffen  
 wird, b  
 Kardin  
 Durch  
 Bau d  
 fochig  
 dort  
 nos n  
 führung  
 Charat  
 Sollen  
 Heiler  
 koller  
 find i  
 morau  
 Sonas  
 und in  
 man a  
 Geital  
 den 3  
 an de  
 fucht  
 und 1  
 Wehr  
 geloch  
 eine f  
 gung d  
 die H  
 summe  
 gottes  
 Sofma  
 nos n  
 im in  
 Geian  
 Grab-  
 hau s  
 Bluth  
 füllere  
 Strial  
 trafe  
 ein C  
 W e r  
 Bl a t  
 grob  
 fäch  
 Bau  
 haben  
 eine  
 Söle  
 Söle  
 gott  
 um g  
 1. De





Wetterbericht vom 6. Februar 1901, um 15 Uhr Vorm.

Table with columns: Station, Beobachtungshöhe, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Temperatur in Celsius. Lists various weather stations and their conditions.

Wetterbericht vom 6. Februar, um 15 Uhr Vorm. Maximum über 768 mm weiches und trübendes, niedriger Luftdruck über Kontinentaleuropa. In Deutschland trüb, meist trüb, Temperatur wenig verändert. - Kälteres Wetter, Niederschläge nachlassend, wenig schneefallig. Deutsche Seewarte.

Wetterbericht.

W. Magdeburg, 6. Februar.

Wetterbericht vom 6. Februar, Morgens 5 Uhr. Der jetzige erfolgreiche Eintritt von Winden aus Norden bis Nordwesten in einem großen Teile Deutschlands deutet darauf hin, daß der relativ hohe Druck über Nordamerika ausgebreitet hat und daß dagegen im Osten bis Südosten anderer Druck sich befindet. Wir langsam liegendem Barometer war möglich im fest abgefahrenen Maße ein noch etwas heftiger Gegenwind zu erwarten, als im Vorjahr, nennlich dasjenige im Hinblick auf unsere Meteorologie noch wesentlich höher hätte ausfallen können. Was es auch im I. Semester des Berichtsjahres noch möglich, die Verkaufserlöse unserer Erzeugnisse zu den enorm gesteigerten Preisen der Rohmaterialien und Halbfabrikate einzufahren, so ist nun nach Möglichkeit wieder meist kräftig bei kälterer Temperatur einsetzenden. Trotzdem die Luftdruckzunahme andauert, dürfte doch umständlich Schnee zu erwarten sein.

Voraussetzungen Wetter am 7. Februar. Vorwiegend wolkig bis trüb mit Schneefall, meist leichter Frost.

Börsen- und Handelsteil.

Wagereisen.

Wagereisen- und Eisenbahner Aktien-Gesellschaft, Halle a. S. Aus dem Geschäftsbericht für das Jahr 1900 entnehmen wir folgendes: Es war möglich im fest abgefahrenen Maße ein noch etwas heftiger Gegenwind zu erwarten, als im Vorjahr, nennlich dasjenige im Hinblick auf unsere Meteorologie noch wesentlich höher hätte ausfallen können. Was es auch im I. Semester des Berichtsjahres noch möglich, die Verkaufserlöse unserer Erzeugnisse zu den enorm gesteigerten Preisen der Rohmaterialien und Halbfabrikate einzufahren, so ist nun nach Möglichkeit wieder meist kräftig bei kälterer Temperatur einsetzenden. Trotzdem die Luftdruckzunahme andauert, dürfte doch umständlich Schnee zu erwarten sein.

Preisänderung endete. Im Verlaufe dieses des Geschäftsjahres in ganz normaler Weise, es waren weder Preisrückgänge noch Differenzen mit unserem Personal zu überwinden und der Eingang der Waren für den Verkauf prompter. Im Jahre 1900 wurden 600 210,00 M. erzielt. Der Kleinrenten betrug 492 075,50 M. Derzeit ist in folgender Weise verteilt: 1. Materialkosten 250 000 M. 2. Beamten- und Arbeiterentlohnung 3000 M. 3. Löhne und Gratifikation an den Vorstand 16 500 M. für den ersten Aufsichtsrat 87 000 M. 4. Dividende zu 4 Pct. = 100 000 M. und Superdividende von 10 Pct. = 300 000 M. Vortrag am 23. Februar, 12 Uhr Mittags im 'Hotel Bode' zu Halle fact.

Tages-Marktwerte.

Magdeburg, 5. Febr. (Notierungen des Magdeburger Reichs für Landwirtsch. Wissen. Schrift 144-149 M. 1. Qualitäten 141-143 M. 2. Qualitäten 145-148 M. 3. Qualitäten 149-152 M. 4. Qualitäten 153-156 M. 5. Qualitäten 157-160 M. 6. Qualitäten 161-164 M. 7. Qualitäten 165-168 M. 8. Qualitäten 169-172 M. 9. Qualitäten 173-176 M. 10. Qualitäten 177-180 M. 11. Qualitäten 181-184 M. 12. Qualitäten 185-188 M. 13. Qualitäten 189-192 M. 14. Qualitäten 193-196 M. 15. Qualitäten 197-200 M. 16. Qualitäten 201-204 M. 17. Qualitäten 205-208 M. 18. Qualitäten 209-212 M. 19. Qualitäten 213-216 M. 20. Qualitäten 217-220 M. 21. Qualitäten 221-224 M. 22. Qualitäten 225-228 M. 23. Qualitäten 229-232 M. 24. Qualitäten 233-236 M. 25. Qualitäten 237-240 M. 26. Qualitäten 241-244 M. 27. Qualitäten 245-248 M. 28. Qualitäten 249-252 M. 29. Qualitäten 253-256 M. 30. Qualitäten 257-260 M. 31. Qualitäten 261-264 M. 32. Qualitäten 265-268 M. 33. Qualitäten 269-272 M. 34. Qualitäten 273-276 M. 35. Qualitäten 277-280 M. 36. Qualitäten 281-284 M. 37. Qualitäten 285-288 M. 38. Qualitäten 289-292 M. 39. Qualitäten 293-296 M. 40. Qualitäten 297-300 M. 41. Qualitäten 301-304 M. 42. Qualitäten 305-308 M. 43. Qualitäten 309-312 M. 44. Qualitäten 313-316 M. 45. Qualitäten 317-320 M. 46. Qualitäten 321-324 M. 47. Qualitäten 325-328 M. 48. Qualitäten 329-332 M. 49. Qualitäten 333-336 M. 50. Qualitäten 337-340 M. 51. Qualitäten 341-344 M. 52. Qualitäten 345-348 M. 53. Qualitäten 349-352 M. 54. Qualitäten 353-356 M. 55. Qualitäten 357-360 M. 56. Qualitäten 361-364 M. 57. Qualitäten 365-368 M. 58. Qualitäten 369-372 M. 59. Qualitäten 373-376 M. 60. Qualitäten 377-380 M. 61. Qualitäten 381-384 M. 62. Qualitäten 385-388 M. 63. Qualitäten 389-392 M. 64. Qualitäten 393-396 M. 65. Qualitäten 397-400 M. 66. Qualitäten 401-404 M. 67. Qualitäten 405-408 M. 68. Qualitäten 409-412 M. 69. Qualitäten 413-416 M. 70. Qualitäten 417-420 M. 71. Qualitäten 421-424 M. 72. Qualitäten 425-428 M. 73. Qualitäten 429-432 M. 74. Qualitäten 433-436 M. 75. Qualitäten 437-440 M. 76. Qualitäten 441-444 M. 77. Qualitäten 445-448 M. 78. Qualitäten 449-452 M. 79. Qualitäten 453-456 M. 80. Qualitäten 457-460 M. 81. Qualitäten 461-464 M. 82. Qualitäten 465-468 M. 83. Qualitäten 469-472 M. 84. Qualitäten 473-476 M. 85. Qualitäten 477-480 M. 86. Qualitäten 481-484 M. 87. Qualitäten 485-488 M. 88. Qualitäten 489-492 M. 89. Qualitäten 493-496 M. 90. Qualitäten 497-500 M. 91. Qualitäten 501-504 M. 92. Qualitäten 505-508 M. 93. Qualitäten 509-512 M. 94. Qualitäten 513-516 M. 95. Qualitäten 517-520 M. 96. Qualitäten 521-524 M. 97. Qualitäten 525-528 M. 98. Qualitäten 529-532 M. 99. Qualitäten 533-536 M. 100. Qualitäten 537-540 M. 101. Qualitäten 541-544 M. 102. Qualitäten 545-548 M. 103. Qualitäten 549-552 M. 104. Qualitäten 553-556 M. 105. Qualitäten 557-560 M. 106. Qualitäten 561-564 M. 107. Qualitäten 565-568 M. 108. Qualitäten 569-572 M. 109. Qualitäten 573-576 M. 110. Qualitäten 577-580 M. 111. Qualitäten 581-584 M. 112. Qualitäten 585-588 M. 113. Qualitäten 589-592 M. 114. Qualitäten 593-596 M. 115. Qualitäten 597-600 M. 116. Qualitäten 601-604 M. 117. Qualitäten 605-608 M. 118. Qualitäten 609-612 M. 119. Qualitäten 613-616 M. 120. Qualitäten 617-620 M. 121. Qualitäten 621-624 M. 122. Qualitäten 625-628 M. 123. Qualitäten 629-632 M. 124. Qualitäten 633-636 M. 125. Qualitäten 637-640 M. 126. Qualitäten 641-644 M. 127. Qualitäten 645-648 M. 128. Qualitäten 649-652 M. 129. Qualitäten 653-656 M. 130. Qualitäten 657-660 M. 131. Qualitäten 661-664 M. 132. Qualitäten 665-668 M. 133. Qualitäten 669-672 M. 134. Qualitäten 673-676 M. 135. Qualitäten 677-680 M. 136. Qualitäten 681-684 M. 137. Qualitäten 685-688 M. 138. Qualitäten 689-692 M. 139. Qualitäten 693-696 M. 140. Qualitäten 697-700 M. 141. Qualitäten 701-704 M. 142. Qualitäten 705-708 M. 143. Qualitäten 709-712 M. 144. Qualitäten 713-716 M. 145. Qualitäten 717-720 M. 146. Qualitäten 721-724 M. 147. Qualitäten 725-728 M. 148. Qualitäten 729-732 M. 149. Qualitäten 733-736 M. 150. Qualitäten 737-740 M. 151. Qualitäten 741-744 M. 152. Qualitäten 745-748 M. 153. Qualitäten 749-752 M. 154. Qualitäten 753-756 M. 155. Qualitäten 757-760 M. 156. Qualitäten 761-764 M. 157. Qualitäten 765-768 M. 158. Qualitäten 769-772 M. 159. Qualitäten 773-776 M. 160. Qualitäten 777-780 M. 161. Qualitäten 781-784 M. 162. Qualitäten 785-788 M. 163. Qualitäten 789-792 M. 164. Qualitäten 793-796 M. 165. Qualitäten 797-800 M. 166. Qualitäten 801-804 M. 167. Qualitäten 805-808 M. 168. Qualitäten 809-812 M. 169. Qualitäten 813-816 M. 170. Qualitäten 817-820 M. 171. Qualitäten 821-824 M. 172. Qualitäten 825-828 M. 173. Qualitäten 829-832 M. 174. Qualitäten 833-836 M. 175. Qualitäten 837-840 M. 176. Qualitäten 841-844 M. 177. Qualitäten 845-848 M. 178. Qualitäten 849-852 M. 179. Qualitäten 853-856 M. 180. Qualitäten 857-860 M. 181. Qualitäten 861-864 M. 182. Qualitäten 865-868 M. 183. Qualitäten 869-872 M. 184. Qualitäten 873-876 M. 185. Qualitäten 877-880 M. 186. Qualitäten 881-884 M. 187. Qualitäten 885-888 M. 188. Qualitäten 889-892 M. 189. Qualitäten 893-896 M. 190. Qualitäten 897-900 M. 191. Qualitäten 901-904 M. 192. Qualitäten 905-908 M. 193. Qualitäten 909-912 M. 194. Qualitäten 913-916 M. 195. Qualitäten 917-920 M. 196. Qualitäten 921-924 M. 197. Qualitäten 925-928 M. 198. Qualitäten 929-932 M. 199. Qualitäten 933-936 M. 200. Qualitäten 937-940 M. 201. Qualitäten 941-944 M. 202. Qualitäten 945-948 M. 203. Qualitäten 949-952 M. 204. Qualitäten 953-956 M. 205. Qualitäten 957-960 M. 206. Qualitäten 961-964 M. 207. Qualitäten 965-968 M. 208. Qualitäten 969-972 M. 209. Qualitäten 973-976 M. 210. Qualitäten 977-980 M. 211. Qualitäten 981-984 M. 212. Qualitäten 985-988 M. 213. Qualitäten 989-992 M. 214. Qualitäten 993-996 M. 215. Qualitäten 997-1000 M. 216. Qualitäten 1001-1004 M. 217. Qualitäten 1005-1008 M. 218. Qualitäten 1009-1012 M. 219. Qualitäten 1013-1016 M. 220. Qualitäten 1017-1020 M. 221. Qualitäten 1021-1024 M. 222. Qualitäten 1025-1028 M. 223. Qualitäten 1029-1032 M. 224. Qualitäten 1033-1036 M. 225. Qualitäten 1037-1040 M. 226. Qualitäten 1041-1044 M. 227. Qualitäten 1045-1048 M. 228. Qualitäten 1049-1052 M. 229. Qualitäten 1053-1056 M. 230. Qualitäten 1057-1060 M. 231. Qualitäten 1061-1064 M. 232. Qualitäten 1065-1068 M. 233. Qualitäten 1069-1072 M. 234. Qualitäten 1073-1076 M. 235. Qualitäten 1077-1080 M. 236. Qualitäten 1081-1084 M. 237. Qualitäten 1085-1088 M. 238. Qualitäten 1089-1092 M. 239. Qualitäten 1093-1096 M. 240. Qualitäten 1097-1100 M. 241. Qualitäten 1101-1104 M. 242. Qualitäten 1105-1108 M. 243. Qualitäten 1109-1112 M. 244. Qualitäten 1113-1116 M. 245. Qualitäten 1117-1120 M. 246. Qualitäten 1121-1124 M. 247. Qualitäten 1125-1128 M. 248. Qualitäten 1129-1132 M. 249. Qualitäten 1133-1136 M. 250. Qualitäten 1137-1140 M. 251. Qualitäten 1141-1144 M. 252. Qualitäten 1145-1148 M. 253. Qualitäten 1149-1152 M. 254. Qualitäten 1153-1156 M. 255. Qualitäten 1157-1160 M. 256. Qualitäten 1161-1164 M. 257. Qualitäten 1165-1168 M. 258. Qualitäten 1169-1172 M. 259. Qualitäten 1173-1176 M. 260. Qualitäten 1177-1180 M. 261. Qualitäten 1181-1184 M. 262. Qualitäten 1185-1188 M. 263. Qualitäten 1189-1192 M. 264. Qualitäten 1193-1196 M. 265. Qualitäten 1197-1200 M. 266. Qualitäten 1201-1204 M. 267. Qualitäten 1205-1208 M. 268. Qualitäten 1209-1212 M. 269. Qualitäten 1213-1216 M. 270. Qualitäten 1217-1220 M. 271. Qualitäten 1221-1224 M. 272. Qualitäten 1225-1228 M. 273. Qualitäten 1229-1232 M. 274. Qualitäten 1233-1236 M. 275. Qualitäten 1237-1240 M. 276. Qualitäten 1241-1244 M. 277. Qualitäten 1245-1248 M. 278. Qualitäten 1249-1252 M. 279. Qualitäten 1253-1256 M. 280. Qualitäten 1257-1260 M. 281. Qualitäten 1261-1264 M. 282. Qualitäten 1265-1268 M. 283. Qualitäten 1269-1272 M. 284. Qualitäten 1273-1276 M. 285. Qualitäten 1277-1280 M. 286. Qualitäten 1281-1284 M. 287. Qualitäten 1285-1288 M. 288. Qualitäten 1289-1292 M. 289. Qualitäten 1293-1296 M. 290. Qualitäten 1297-1300 M. 291. Qualitäten 1301-1304 M. 292. Qualitäten 1305-1308 M. 293. Qualitäten 1309-1312 M. 294. Qualitäten 1313-1316 M. 295. Qualitäten 1317-1320 M. 296. Qualitäten 1321-1324 M. 297. Qualitäten 1325-1328 M. 298. Qualitäten 1329-1332 M. 299. Qualitäten 1333-1336 M. 300. Qualitäten 1337-1340 M. 301. Qualitäten 1341-1344 M. 302. Qualitäten 1345-1348 M. 303. Qualitäten 1349-1352 M. 304. Qualitäten 1353-1356 M. 305. Qualitäten 1357-1360 M. 306. Qualitäten 1361-1364 M. 307. Qualitäten 1365-1368 M. 308. Qualitäten 1369-1372 M. 309. Qualitäten 1373-1376 M. 310. Qualitäten 1377-1380 M. 311. Qualitäten 1381-1384 M. 312. Qualitäten 1385-1388 M. 313. Qualitäten 1389-1392 M. 314. Qualitäten 1393-1396 M. 315. Qualitäten 1397-1400 M. 316. Qualitäten 1401-1404 M. 317. Qualitäten 1405-1408 M. 318. Qualitäten 1409-1412 M. 319. Qualitäten 1413-1416 M. 320. Qualitäten 1417-1420 M. 321. Qualitäten 1421-1424 M. 322. Qualitäten 1425-1428 M. 323. Qualitäten 1429-1432 M. 324. Qualitäten 1433-1436 M. 325. Qualitäten 1437-1440 M. 326. Qualitäten 1441-1444 M. 327. Qualitäten 1445-1448 M. 328. Qualitäten 1449-1452 M. 329. Qualitäten 1453-1456 M. 330. Qualitäten 1457-1460 M. 331. Qualitäten 1461-1464 M. 332. Qualitäten 1465-1468 M. 333. Qualitäten 1469-1472 M. 334. Qualitäten 1473-1476 M. 335. Qualitäten 1477-1480 M. 336. Qualitäten 1481-1484 M. 337. Qualitäten 1485-1488 M. 338. Qualitäten 1489-1492 M. 339. Qualitäten 1493-1496 M. 340. Qualitäten 1497-1500 M. 341. Qualitäten 1501-1504 M. 342. Qualitäten 1505-1508 M. 343. Qualitäten 1509-1512 M. 344. Qualitäten 1513-1516 M. 345. Qualitäten 1517-1520 M. 346. Qualitäten 1521-1524 M. 347. Qualitäten 1525-1528 M. 348. Qualitäten 1529-1532 M. 349. Qualitäten 1533-1536 M. 350. Qualitäten 1537-1540 M. 351. Qualitäten 1541-1544 M. 352. Qualitäten 1545-1548 M. 353. Qualitäten 1549-1552 M. 354. Qualitäten 1553-1556 M. 355. Qualitäten 1557-1560 M. 356. Qualitäten 1561-1564 M. 357. Qualitäten 1565-1568 M. 358. Qualitäten 1569-1572 M. 359. Qualitäten 1573-1576 M. 360. Qualitäten 1577-1580 M. 361. Qualitäten 1581-1584 M. 362. Qualitäten 1585-1588 M. 363. Qualitäten 1589-1592 M. 364. Qualitäten 1593-1596 M. 365. Qualitäten 1597-1600 M. 366. Qualitäten 1601-1604 M. 367. Qualitäten 1605-1608 M. 368. Qualitäten 1609-1612 M. 369. Qualitäten 1613-1616 M. 370. Qualitäten 1617-1620 M. 371. Qualitäten 1621-1624 M. 372. Qualitäten 1625-1628 M. 373. Qualitäten 1629-1632 M. 374. Qualitäten 1633-1636 M. 375. Qualitäten 1637-1640 M. 376. Qualitäten 1641-1644 M. 377. Qualitäten 1645-1648 M. 378. Qualitäten 1649-1652 M. 379. Qualitäten 1653-1656 M. 380. Qualitäten 1657-1660 M. 381. Qualitäten 1661-1664 M. 382. Qualitäten 1665-1668 M. 383. Qualitäten 1669-1672 M. 384. Qualitäten 1673-1676 M. 385. Qualitäten 1677-1680 M. 386. Qualitäten 1681-1684 M. 387. Qualitäten 1685-1688 M. 388. Qualitäten 1689-1692 M. 389. Qualitäten 1693-1696 M. 390. Qualitäten 1697-1700 M. 391. Qualitäten 1701-1704 M. 392. Qualitäten 1705-1708 M. 393. Qualitäten 1709-1712 M. 394. Qualitäten 1713-1716 M. 395. Qualitäten 1717-1720 M. 396. Qualitäten 1721-1724 M. 397. Qualitäten 1725-1728 M. 398. Qualitäten 1729-1732 M. 399. Qualitäten 1733-1736 M. 400. Qualitäten 1737-1740 M. 401. Qualitäten 1741-1744 M. 402. Qualitäten 1745-1748 M. 403. Qualitäten 1749-1752 M. 404. Qualitäten 1753-1756 M. 405. Qualitäten 1757-1760 M. 406. Qualitäten 1761-1764 M. 407. Qualitäten 1765-1768 M. 408. Qualitäten 1769-1772 M. 409. Qualitäten 1773-1776 M. 410. Qualitäten 1777-1780 M. 411. Qualitäten 1781-1784 M. 412. Qualitäten 1785-1788 M. 413. Qualitäten 1789-1792 M. 414. Qualitäten 1793-1796 M. 415. Qualitäten 1797-1800 M. 416. Qualitäten 1801-1804 M. 417. Qualitäten 1805-1808 M. 418. Qualitäten 1809-1812 M. 419. Qualitäten 1813-1816 M. 420. Qualitäten 1817-1820 M. 421. Qualitäten 1821-1824 M. 422. Qualitäten 1825-1828 M. 423. Qualitäten 1829-1832 M. 424. Qualitäten 1833-1836 M. 425. Qualitäten 1837-1840 M. 426. Qualitäten 1841-1844 M. 427. Qualitäten 1845-1848 M. 428. Qualitäten 1849-1852 M. 429. Qualitäten 1853-1856 M. 430. Qualitäten 1857-1860 M. 431. Qualitäten 1861-1864 M. 432. Qualitäten 1865-1868 M. 433. Qualitäten 1869-1872 M. 434. Qualitäten 1873-1876 M. 435. Qualitäten 1877-1880 M. 436. Qualitäten 1881-1884 M. 437. Qualitäten 1885-1888 M. 438. Qualitäten 1889-1892 M. 439. Qualitäten 1893-1896 M. 440. Qualitäten 1897-1900 M. 441. Qualitäten 1901-1904 M. 442. Qualitäten 1905-1908 M. 443. Qualitäten 1909-1912 M. 444. Qualitäten 1913-1916 M. 445. Qualitäten 1917-1920 M. 446. Qualitäten 1921-1924 M. 447. Qualitäten 1925-1928 M. 448. Qualitäten 1929-1932 M. 449. Qualitäten 1933-1936 M. 450. Qualitäten 1937-1940 M. 451. Qualitäten 1941-1944 M. 452. Qualitäten 1945-1948 M. 453. Qualitäten 1949-1952 M. 454. Qualitäten 1953-1956 M. 455. Qualitäten 1957-1960 M. 456. Qualitäten 1961-1964 M. 457. Qualitäten 1965-1968 M. 458. Qualitäten 1969-1972 M. 459. Qualitäten 1973-1976 M. 460. Qualitäten 1977-1980 M. 461. Qualitäten 1981-1984 M. 462. Qualitäten 1985-1988 M. 463. Qualitäten 1989-1992 M. 464. Qualitäten 1993-1996 M. 465. Qualitäten 1997-2000 M. 466. Qualitäten 2001-2004 M. 467. Qualitäten 2005-2008 M. 468. Qualitäten 2009-2012 M. 469. Qualitäten 2013-2016 M. 470. Qualitäten 2017-2020 M. 471. Qualitäten 2021-2024 M. 472. Qualitäten 2025-2028 M. 473. Qualitäten 2029-2032 M. 474. Qualitäten 2033-2036 M. 475. Qualitäten 2037-2040 M. 476. Qualitäten 2041-2044 M. 477. Qualitäten 2045-2048 M. 478. Qualitäten 2049-2052 M. 479. Qualitäten 2053-2056 M. 480. Qualitäten 2057-2060 M. 481. Qualitäten 2061-2064 M. 482. Qualitäten 2065-2068 M. 483. Qualitäten 2069-2072 M. 484. Qualitäten 2073-2076 M. 485. Qualitäten 2077-2080 M. 486. Qualitäten 2081-2084 M. 487. Qualitäten 2085-2088 M. 488. Qualitäten 2089-2092 M. 489. Qualitäten 2093-2096 M. 490. Qualitäten 2097-2100 M. 491. Qualitäten 2101-2104 M. 492. Qualitäten 2105-2108 M. 493. Qualitäten 2109-2112 M. 494. Qualitäten 2113-2116 M. 495. Qualitäten 2117-2120 M. 496. Qualitäten 2121-2124 M. 497. Qualitäten 2125-2128 M. 498. Qualitäten 2129-2132 M. 499. Qualitäten 2133-2136 M. 500. Qualitäten 2137-2140 M. 501. Qualitäten 2141-2144 M. 502. Qualitäten 2145-2148 M. 503. Qualitäten 2149-2152 M. 504. Qualitäten 2153-2156 M. 505. Qualitäten 2157-2160 M. 506. Qualitäten 2161-2164 M. 507. Qualitäten 2165-2168 M. 508. Qualitäten 2169-2172 M. 509. Qualitäten 2173-2176 M. 510. Qualitäten 2177-2180 M. 511. Qualitäten 2181-2184 M. 512. Qualitäten 2185-2188 M. 513. Qualitäten 2189-2192 M. 514. Qualitäten 2193-2196 M. 515. Qualitäten 2197-2200 M. 516. Qualitäten 2201-2204 M. 517. Qualitäten 2205-2208 M. 518. Qualitäten 2209-2212 M. 519. Qualitäten 2213-2216 M. 520. Qualitäten 2217-2220 M. 521. Qualitäten 2221-2224 M. 522. Qualitäten 2225-2228 M. 523. Qualitäten 2229-2232 M. 524. Qualitäten 2233-2236 M. 525. Qualitäten 2237-2240 M. 526. Qualitäten 2241-2244 M. 527. Qualitäten 2245-2248 M. 528. Qualitäten 2249-2252 M. 529. Qualitäten 2253-2256 M. 530. Qualitäten 2257-2260 M. 531. Qualitäten 2261-2264 M. 532. Qualitäten 2265-2268 M. 533. Qualitäten 2269-2272 M. 534. Qualitäten 2273-2276 M. 535. Qualitäten 2277-2280 M. 536. Qualitäten 2281-2284 M. 537. Qualitäten 2285-2288 M. 538. Qualitäten 2289-2292 M. 539. Qualitäten 2293-2296 M. 540. Qualitäten 2297-2300 M. 541. Qualitäten 2301-2304 M. 542. Qualitäten 2305-2308 M. 543. Qualitäten 2309-2312 M. 544. Qualitäten 2313-2316 M. 545. Qualitäten 2317-2320 M. 546. Qualitäten 2321-2324 M. 547. Qualitäten 2325-2328 M. 548. Qualitäten 2329-2332 M. 549. Qualitäten 2333-2336 M. 550. Qualitäten 2337-2340 M. 551. Qualitäten 2341-2344 M. 552. Qualitäten 2345-2348 M. 553. Qualitäten 2349-2352 M. 554. Qualitäten 2353-2356 M. 555. Qualitäten 2357-2360 M. 556. Qualitäten 2361-2364 M. 557. Qualitäten 2365-2368 M. 558. Qualitäten 2369-2372 M. 559. Qualitäten 2373-2376 M. 560. Qualitäten 2377-2380 M. 561. Qualitäten 2381-2384 M. 562. Qualitäten 2385-2388 M. 563. Qualitäten 2389-2392 M. 564. Qualitäten 2393-2396 M. 565. Qualitäten 2397-2400 M. 566. Qualitäten 2401-2404 M. 567. Qualitäten 2405-2408 M. 568. Qualitäten 2409-2412 M. 569. Qualitäten 2413-2416 M. 570. Qualitäten 2417-2420 M. 571. Qualitäten 2421-2424 M. 572. Qualitäten 2425-2428 M. 573. Qualitäten 2429-2432 M. 574. Qualitäten 2433-2436 M. 575. Qualitäten 2437-2440 M. 576. Qualitäten 2441-2444 M. 577. Qualitäten 2445-2448 M. 578. Qualitäten 2449-2452 M. 579. Qualitäten 2453-2456 M. 580. Qualitäten 2457-2460 M. 581. Qualitäten 2461-2464 M. 582. Qualitäten 2465-2468 M. 583. Qualitäten 2469-2472 M. 584. Qualitäten 2473-2476 M. 585. Qualitäten 2477-2480 M. 586. Qualitäten 2481-2484 M. 587. Qualitäten 2485-2488 M. 588. Qualitäten 2489-2492 M. 589. Qualitäten 2493-2496 M. 590. Qualitäten 2497-2500 M. 591. Qualitäten 2501-2504 M. 592. Qualitäten 2505-2508 M. 593. Qualitäten 2509-2512 M. 594. Qualitäten 2513-2516 M. 595. Qualitäten 2517-2520 M. 596. Qualitäten 2521-2524 M. 597. Qualitäten 2525-2528 M. 598. Qualitäten 2529-2532 M. 599. Qualitäten 2533-2536 M. 600. Qualitäten 2537-2540 M. 601. Qualitäten 2541-2544 M. 602. Qualitäten 2545-2548 M. 603. Qualitäten 2549-2552 M. 604. Qualitäten 2553-2556 M. 605. Qualitäten 2557-2560 M. 606. Qualitäten 2561-2564 M. 607. Qualitäten 2565-2568 M. 608. Qualitäten 2569-2572 M. 609. Qualitäten 2573-2576 M. 610. Qualitäten 2577-2580 M. 611. Qualitäten 2581-2584 M. 612. Qualitäten 2585-2588 M. 613. Qualitäten 2589-2592 M.



Provinz Sachsen und Umgebung.

(Schluß der Provinz-Ankündigungen aus dem Hauptblatt.) m. Mühlberg a. S., 5. Febr. (Einbruch.) Im Bruchhauser Bahnhof wurde in dem frühen Morgenstunden (Samstag) ein Diebstahl von Wertgegenständen begangen.

Wettberg, 5. Febr. (Ein elektrischer Unfall.) Gestern hat das Stadtbüro in Wettberg nach einem unglücklichen Sturz der Vorhalle des Pfarrhauses, eine elektrische Zentrale aufgestellt, die die Vorhalle des Pfarrhauses, eine elektrische Zentrale aufstellen soll, die die Vorhalle des Pfarrhauses, eine elektrische Zentrale aufstellen soll.

Wettberg, 5. Febr. (Ein elektrischer Unfall.) Gestern hat das Stadtbüro in Wettberg nach einem unglücklichen Sturz der Vorhalle des Pfarrhauses, eine elektrische Zentrale aufgestellt, die die Vorhalle des Pfarrhauses, eine elektrische Zentrale aufstellen soll.

Wettberg, 5. Febr. (Ein elektrischer Unfall.) Gestern hat das Stadtbüro in Wettberg nach einem unglücklichen Sturz der Vorhalle des Pfarrhauses, eine elektrische Zentrale aufgestellt, die die Vorhalle des Pfarrhauses, eine elektrische Zentrale aufstellen soll.

Wettberg, 5. Febr. (Ein elektrischer Unfall.) Gestern hat das Stadtbüro in Wettberg nach einem unglücklichen Sturz der Vorhalle des Pfarrhauses, eine elektrische Zentrale aufgestellt, die die Vorhalle des Pfarrhauses, eine elektrische Zentrale aufstellen soll.

Wettberg, 5. Febr. (Ein elektrischer Unfall.) Gestern hat das Stadtbüro in Wettberg nach einem unglücklichen Sturz der Vorhalle des Pfarrhauses, eine elektrische Zentrale aufgestellt, die die Vorhalle des Pfarrhauses, eine elektrische Zentrale aufstellen soll.

Wettberg, 5. Febr. (Ein elektrischer Unfall.) Gestern hat das Stadtbüro in Wettberg nach einem unglücklichen Sturz der Vorhalle des Pfarrhauses, eine elektrische Zentrale aufgestellt, die die Vorhalle des Pfarrhauses, eine elektrische Zentrale aufstellen soll.

Wettberg, 5. Febr. (Ein elektrischer Unfall.) Gestern hat das Stadtbüro in Wettberg nach einem unglücklichen Sturz der Vorhalle des Pfarrhauses, eine elektrische Zentrale aufgestellt, die die Vorhalle des Pfarrhauses, eine elektrische Zentrale aufstellen soll.

Wenn die Vergabeung schädigt, also ganz weg mit ihr. Wozu brauchen wir sie? Wenn nur der Hochpreis Schnaps leicht getrunken wird.

Wettberg, 5. Febr. (Neuzeitlich-katholische Einrichtungen.) Die von der A. S. B. für die Errichtung der Stadt erbauten elektrischen Zentrale zur Abgabe von Licht und Kraft hat jetzt ihren Betrieb eröffnet.

Wettberg, 5. Febr. (Neuzeitlich-katholische Einrichtungen.) Die von der A. S. B. für die Errichtung der Stadt erbauten elektrischen Zentrale zur Abgabe von Licht und Kraft hat jetzt ihren Betrieb eröffnet.

Wettberg, 5. Febr. (Neuzeitlich-katholische Einrichtungen.) Die von der A. S. B. für die Errichtung der Stadt erbauten elektrischen Zentrale zur Abgabe von Licht und Kraft hat jetzt ihren Betrieb eröffnet.

Wettberg, 5. Febr. (Neuzeitlich-katholische Einrichtungen.) Die von der A. S. B. für die Errichtung der Stadt erbauten elektrischen Zentrale zur Abgabe von Licht und Kraft hat jetzt ihren Betrieb eröffnet.

Wettberg, 5. Febr. (Neuzeitlich-katholische Einrichtungen.) Die von der A. S. B. für die Errichtung der Stadt erbauten elektrischen Zentrale zur Abgabe von Licht und Kraft hat jetzt ihren Betrieb eröffnet.

Wettberg, 5. Febr. (Neuzeitlich-katholische Einrichtungen.) Die von der A. S. B. für die Errichtung der Stadt erbauten elektrischen Zentrale zur Abgabe von Licht und Kraft hat jetzt ihren Betrieb eröffnet.

Wettberg, 5. Febr. (Neuzeitlich-katholische Einrichtungen.) Die von der A. S. B. für die Errichtung der Stadt erbauten elektrischen Zentrale zur Abgabe von Licht und Kraft hat jetzt ihren Betrieb eröffnet.

Wettberg, 5. Febr. (Neuzeitlich-katholische Einrichtungen.) Die von der A. S. B. für die Errichtung der Stadt erbauten elektrischen Zentrale zur Abgabe von Licht und Kraft hat jetzt ihren Betrieb eröffnet.

Steinbrucharbeiter abermals die Arbeit eingestellt, da die Decker bei der jetzigen Witterung nur 25 Pf. Eisenlohn zahlen wollen.

Wettberg, 5. Febr. (Neuzeitlich-katholische Einrichtungen.) Die von der A. S. B. für die Errichtung der Stadt erbauten elektrischen Zentrale zur Abgabe von Licht und Kraft hat jetzt ihren Betrieb eröffnet.

Wettberg, 5. Febr. (Neuzeitlich-katholische Einrichtungen.) Die von der A. S. B. für die Errichtung der Stadt erbauten elektrischen Zentrale zur Abgabe von Licht und Kraft hat jetzt ihren Betrieb eröffnet.

Wettberg, 5. Febr. (Neuzeitlich-katholische Einrichtungen.) Die von der A. S. B. für die Errichtung der Stadt erbauten elektrischen Zentrale zur Abgabe von Licht und Kraft hat jetzt ihren Betrieb eröffnet.

Wettberg, 5. Febr. (Neuzeitlich-katholische Einrichtungen.) Die von der A. S. B. für die Errichtung der Stadt erbauten elektrischen Zentrale zur Abgabe von Licht und Kraft hat jetzt ihren Betrieb eröffnet.

Wettberg, 5. Febr. (Neuzeitlich-katholische Einrichtungen.) Die von der A. S. B. für die Errichtung der Stadt erbauten elektrischen Zentrale zur Abgabe von Licht und Kraft hat jetzt ihren Betrieb eröffnet.

Wettberg, 5. Febr. (Neuzeitlich-katholische Einrichtungen.) Die von der A. S. B. für die Errichtung der Stadt erbauten elektrischen Zentrale zur Abgabe von Licht und Kraft hat jetzt ihren Betrieb eröffnet.

Wettberg, 5. Febr. (Neuzeitlich-katholische Einrichtungen.) Die von der A. S. B. für die Errichtung der Stadt erbauten elektrischen Zentrale zur Abgabe von Licht und Kraft hat jetzt ihren Betrieb eröffnet.

Wettberg, 5. Febr. (Neuzeitlich-katholische Einrichtungen.) Die von der A. S. B. für die Errichtung der Stadt erbauten elektrischen Zentrale zur Abgabe von Licht und Kraft hat jetzt ihren Betrieb eröffnet.

Öffentliche Bekanntmachungen für den Saalkreis.

Bekanntmachung.

Im Januar d. J. sind im Saalkreise folgende Personen zu Gemeindevorsteher ernannt resp. wiedergewählt und von mir beauftragt worden:

- Zum Gemeindevorsteher: Fabrikbesitzer Oscar Berndt in Lettin, Rentier Theodor Franke in Nietleben. Zum Schöppen: Gutsbesitzer Theodor Henne in Dautleben. Zum Dorfverwalter: Lehrer Erich Voigt in Burg b. A. Zum Ortsfeuerwehler: Schuhmacherehrer Gustav Willigroth in Neblitz. Zum Nachwächter und Gemeindevorsteher: Arbeiter Joseph Häger in Seeben. Halle a. S., den 5. Februar 1901. Der Königliche Landrath des Saalkreises, Nr. 1155. von Krosigk. [1951]

Bekanntmachung.

Das Jäger-Regiment General-Feldmarschall Graf Platenhauf (Waidbüttel) Nr. 36, beständig am 13., 14., 15. und 16. Februar ein Schießen mit scharfer Munition abzuhalten.

Das gefährdete Gelände wird begrenzt von der Linie Kranig-Gutenberg-Klitten-Olrau-Riba-Siegelesdorf-Schwarz-Braßfeld-Oppin. Es wird an jedem Tage von 8 Uhr 30 Min. Vorm. bis 2 Uhr Nachm. geschlossen werden.

Durch Mißthaten wird vor dem Betreten des gefährdeten Geländes gewarnt werden. Wird dieser Warnung nicht Folge geleistet, so geschieht das Betreten auf eigene Gefahr.

Die Anzeigenschriften mache ich auf Vorstehendes hierdurch aufmerksam. Halle a. S., den 4. Februar 1901. Der Kreisaußenrath des Saalkreises, Nr. 1141. von Krosigk. [1952]

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Ausführungs-Vorstellungen zum Jagd-Gesetz vom 31. Juli 1895 werden nachfolgende die Namen derjenigen Personen veröffentlicht, welche in der Zeit vom 1. bis 31. v. Mts. hier Jagdschilde erhalten haben.

- A. Jahres-Jagdschilde. Nagel, Amralsch, S. Viehwilhelms, Köhler, Hermann, Inspector in Dessau, Schulz, Friedrich, jun. Landwirth in Lettin, Sage, Louis, Gutsbesitzer in Pleßkau, Kersten, Mittheiler in Hieberden, Hoffmann, Gärtner in Hieberden, Schulze, W. S., Geh. Rath, Prof. Dr. med. in Jena, Creutzmann, Gustav, Gutsbesitzer in Schwarz, Golden, Alfred, Oekonomie-Inspector in Braßfeld, Conrad, Emil, Oberleutnant d. Reserve, Regelmilitär b. Malsen a. S. Schulz, W., Ober-Steuer-Kontrollor in Halle a. S. Creutzmann, Max, Dr. phil. in Schmieditz, Pfeiffer, Albert, Gutsbesitzer in Zimmelsdorf, Bardenwerper, Unterpächter in Mühlhörn. B. Tages-Jagdschilde. Schwertfeger, Wilhelm, in Ebbewitz, Gortz, Wilhelm, Gutsbesitzer in Derspeßen.

Bekanntmachung.

- Marth, Emil, Landwirth in Oberpfeifen, Neubert, Carl, cand. med. in Derspeßen, Neubert, Walter, Primaner in Derspeßen, Gahndorf, E. dem., Gutsbesitzer in Thalberge, Haaf, Louis, Gutsbesitzer in Blomitz, Westphalen, Guido, Gutsbesitzer in Wehitz, Döppe, Antmann in Naasdorf, Sauerlich, Friedrich in Mühlitz, Meyer, Direktor in Dieritz, Reite, Georg, Landwirth in Mügeln, v. Platen, Henning in Halle a. S., v. Platen, Gerhard, stud. jur. in Hohenwell, Schulze, Otto, Gutsbesitzer in Pleßkau, Saub, Max, Bauhauener in Peitzitz, Buch, Gemeindevorsteher in Seeben, Weinhard, Albert, Defonon in Jöden, Elke, Albert, Landwirth in Ganena, Portius, Otto, Landwirth in Ganena, Junke, Wilh., Bauherr in Brudorf, Gölitz, Karl, Defonon in Brudorf, Bennemann, Emil, Mühlbesitzer in Brudorf, Reye, Otto, Defonon in Nietleben, Meinhard, W., Architekt in Götzig, Sallet, Karl, Inspector in Popitz. Halle a. S., den 5. Februar 1901. Der Königliche Landrath des Saalkreises, Nr. 1155. von Krosigk. [1953]

Bekanntmachung.

über die Verwendung von Beitragsmarken zur Invaliditäts- und Altersversicherung.

In weiterer Ausführung meiner Bekanntmachung vom 21. v. M. - Nr. 574 J. - betreffend die anderweitige Festlegung des durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienstes der in der Invaliditäts- und Altersversicherung beschäftigten Personen und des durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienstes der in der Invaliditäts- und Altersversicherung beschäftigten Personen und des durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienstes der in der Invaliditäts- und Altersversicherung beschäftigten Personen.

I. Die Höhe des Verdienstes der zu verwendenden Beitragsmarken richtet sich nicht nach dem jeweiligen wirklichen Arbeitsverdienst, sondern

- a) für feiner Krankenkasse angehörende Personen (Gesinde, Dienstdiener pp.). 1. Ist der in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigte Arbeiter, nach dem durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienst, welcher für den Saalkreis für erwachsene männliche Arbeiter auf 270 M. festgelegt ist. 2. In Uebereinstimmung mit dem ortsüblichen Tagelohn, welcher für den Saalkreis für erwachsene männliche Arbeiter auf 2,30 M. für erwachsene weibliche Arbeiter auf 0,90 M. festgelegt ist; der 300 fache Betrag derselben ergibt den für die Bestimmung der Lohnklasse maßgebenden Jahresarbeitsverdienst.

Es müssen also im Saalkreise für Personen, welche feiner Krankenkasse angehören, verwendet werden: für die männlichen Versicherter mindestens 24 Pf. - Marken, für die weiblichen Versicherter in der Regel 12 Pf. - Marken.

b) für die Mitglieder von Krankenkassen, wozu durch das Statut der Orts- (Fabrik-, Haus- oder Innungs-) Krankenkasse für ihre Mitglieder anders als die obigen

Tagelohnsätze festgesetzt sind, der 300fache Betrag des für ihre Krankenkassen-Beiträge maßgebenden, im Statut festgesetzten durchschnittlichen Tagelohnes bzw. wirklichen Arbeitsverdienstes; §. 2.

Für die bei der Ortskrankenkasse des Saalkreises gegen Krankheit versicherten Personen sind hiernach zu verwenden, wenn sie nach § 11 des Kranken-Statuts vom 30. Mai 1895 angehören:

- 4. November 1895 angehören: der Klasse I und II (wöchentliche Marken der Lohnklasse I 12 und 18 Pf.), (14 Pf., roth), der Klasse III (wöchentliche Marken der Lohnklasse II 24 Pf.), (20 Pf., blau), der Klasse IV, V und VI (wöchentliche Marken der Lohnklasse III 36 und 45 Pf.), (24 Pf., grün), der Klasse VII (wöchentliche Marken der Lohnklasse IV 51 Pf.), (30 Pf., braun).

II. Lehrer und Gelehrer, soweit nicht ein Jahresverdienst von mehr als 1150 M. nachgewiesen wird, zur dritten Klasse.

III. Sofern im Voraus für Wochen, Monate, Vierteljahre oder Jahre eine feste baare Vergütung vereinbart und diese höher ist als der vorstehend unter I und II für den Versicherten maßgebende Durchschnittsbetrag, so ist die Vergütung zu Grunde zu legen.

Die Arbeitgeber sind dafür verantwortlich, die richtigen Beitragsmarken verwendet werden. Es machen sich strafbar, wenn sie auch nur irrtümlich zu niedrige Beitragsmarken in die Beitragskasten einwerfen.

Die Herren Gemeindevorsteher und Gutsbesitzer weise ich daher an, die Arbeitgeber in ordentlich, geeigneter Weise auf die genaue Bedeutung der bestehenden Bestimmungen über die Verwendung von Beitragsmarken hinzuweisen.

Ueber das Veranlassen haben mir die Herren Gemeindevorsteher und Gutsbesitzer binnen 14 Tagen Anzeige zu erstatten. Halle a. S., den 5. Februar 1901. Der Königliche Landrath des Saalkreises, Nr. 1152. J. B. Staubrauch, Reg.-Assessor. [1955]

Bekanntmachung.

Nach dem 36. Anzeigebogen der Magdeburgerischen Landes-Sozialität sind zur Deckung der Sozialitäts-Ansgaben für das erste Halbjahr 1900

- in I. Klasse 4 Pf., II. 6 Pf., III. 18 Pf., von je 100 M. Beitragssumme aufzubringen. Die Herren Gemeindevorsteher des Kreises erhalten in den nächsten Tagen die betreffenden Ausschreiben mit dem Auftrage, die Beiträge binnen 4 Wochen zu erheben und an die Landes-Sozialität der Magdeburgerischen Landes-Sozialität hierseits (Obere Steinstraße 20) abzuführen.

Die Beiträge der Interessenten des Saalkreises betragen bei einer Gesamtbeitragssumme von 22 554 200 M. in I. Klasse, 17 646 900 M. II. Klasse, 3 790 600 M. III. Klasse, im Ganzen 20 488 100 M.

Halle a. S., den 6. Februar 1901. Der Landes-Sozialitäts-Direktor, Nr. 11 7 5. von Krosigk. [1954]

